

ZOLLHOF Tech Incubator

Sachverhaltsdarstellung:

1. Grundlagen

Der ZOLLHOF Tech Incubator, gestartet im Jahr 2017 noch in Interimsräumen und seit Herbst 2020 in seinem namensgebenden Gebäude am Zollhof 7, konnte in den fünf Jahren seines Bestehens bereits beachtliche Erfolge erzielen. So wurde der ZOLLHOF kurz nach seiner Gründung bereits eines von 12 Digital Hubs in Deutschland im Rahmen der Digital Hub-Initiative der Bundesregierung. Er ist zudem der am schnellsten wachsende Technologie-Hub in Deutschland.

Das Wirtschafts- und Wissenschaftsreferat fördert im Rahmen der Strategie „Startup City Nürnberg“ Unternehmensgründungen am Wirtschaftsstandort Nürnberg (siehe RWA vom 01.12.2021). Diese zielt darauf ab, die Branche weiter zu stärken, indem digitale Gründungen und die Vernetzung von digitalen Startups mit der Wirtschaft unterstützt werden.

Der ZOLLHOF Tech Incubator übernimmt eine wichtige Funktion, um digitalen Unternehmensgründerinnen und -gründern einen guten Start zu ermöglichen und ist für ansässige Unternehmen ein wichtiger Partner, um die digitale Transformation zu gestalten.

Für Nürnberg ist der ZOLLHOF Tech Incubator ein nicht mehr weg zu denkender Player und das Aushängeschild für den High-Tech-, Industrie- und innovativen Dienstleistungsstandort Nürnberg. Er ist ein Leuchtturm mit bundesweiter Strahlkraft.

2. Die drei Erfolgsfaktoren des ZOLLHOF

Innovationsökosystem

Nürnberg hat ein hervorragendes Ökosystem für Innovationen. Das beginnt mit einer der innovativsten Universitäten in Deutschland, der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU), und einer der innovativsten Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Deutschland, der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm. Hinzu kommt nun ein weiterer Player, die Technische Universität Nürnberg. Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen wie Fraunhofer IIS, Energie Campus Nürnberg, Helmholtz-Institut für Erneuerbare Energien Erlangen-Nürnberg, das ESI-Anwendungszentrum (Embedded Systems) gehören ebenfalls dazu. All diese Player arbeiten problemlos zusammen, es gibt kurze Wege und vor allem eine große Anwendungsorientierung.

Seit Jahren gibt es zudem bereits viele Anlaufpunkte, Formate und Netzwerke für Gründerinnen und Gründer (siehe hierzu Bericht im RWA „Startup City“ vom 01.12.2021), wie z.B. Startup Demo Night, Ideen Pitch Region Nürnberg, Businessplan-Wettbewerb Nordbayern etc.. Dazu gehören auch Gründerzentren, die bereits vor Jahren entstanden sind, z.B. das Innovations- und Gründerzentrum Nürnberg-Fürth-Erlangen (IGZ in Tennenlohe, das von den drei Städten Nürnberg, Fürth und Erlangen gemeinsam getragen wird) oder das Klee-Center (Nürnberg). In jüngster Zeit sind neben dem ZOLLHOF weitere Gründerzentren entstanden, wie z.B. der NKubator Innovations- und Gründerzentrum für Energie, GreenTech und Nachhaltigkeit (in Nürnberg im ehem. AEG-Areal) und das „OM7“ Business Innovation Center für Existenzgründungen und junge Unternehmen der Kreativwirtschaft (Nürnberg, Obermayerstraße 7).

Wichtig sind aber auch die Cluster- und Kompetenzinitiativen in der Region wie die NIK, ENERGIEregion, CNA Neuer Adler oder Medical Valley, die alle den Strukturwandel in unserer Stadt und Region erheblich befördert haben.

Vielfältiges Unternehmertum

In der Metropolregion sind starke, solide Familienunternehmen (darunter zahlreiche „Hidden Champions“), ein starker Mittelstand, der auch finanzkräftig ist, und daher als Partner und potenzielle Financier von Startups in Betracht kommt. Das ist ein Vorteil, den der Wirtschaftsstandort Nürnberg z.B. gegenüber Berlin hat.

Die Mischung der Gesellschafter und Partner macht's

Gesellschafter der ZOLLHOF Betreiber GmbH sind neben der Stadt Nürnberg und der FAU die Unternehmen SIEMENS, Schaeffler, die NÜRNBERGER Versicherungsgruppe und die HUK Coburg, d.h. sowohl Tech-Unternehmen als auch Finanz-/Dienstleistungsbranche. Hinzu kommen zahlreiche Partner des ZOLLHOF aus der Unternehmenswelt (<https://www.zollhof.de/partner>).

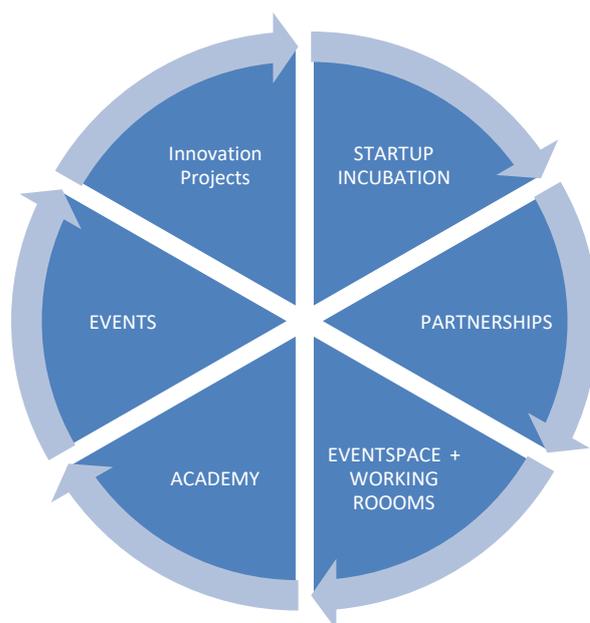
3. Rolle des ZOLLHOF

Im Innovations-Ökosystem ist der ZOLLHOF der Inkubator für Startups aus dem Digital Tech-Bereich. Damit übernimmt der ZOLLHOF eine wichtige Rolle für Nürnberg. Denn Startups sind wichtige Innovations-Treiber eines Wirtschaftsstandorts. Sie schaffen Dynamik, sorgen für Verjüngung und tragen so zu einem positiven Strukturwandel bei. Erfolgreiche Startups schaffen Arbeitsplätze, zahlen Steuern, geben neue Impulse für Innovation und Technologie, ziehen Talente und artverwandte Unternehmen an und sind Markenbotschafter für ihren Standort.

Auch etablierte Unternehmen profitieren in einem erheblichen Maße von Unternehmensgründungen, da von ihnen Innovationskraft ausgeht. Dafür steht auch der Wandel Nürnbergs von einem klassischen Produktionsstandort - vor vielen Jahrzehnten dominiert von einigen wenigen Playern - zu einem High-Tech-, Industrie- und innovativen Dienstleistungsstandort, sowohl mit großen Playern, aber vor allem auch einem starken Mittelstand und Familienunternehmen und spannenden Startups. So ist Nürnberg heute beim Anteil der Beschäftigung im digitalen Sektor an der Gesamtbeschäftigung im Vergleich der 20 größten deutschen Städte auf Platz 3 - München, Bonn und Nürnberg teilen sich die Spitzenplätze.

4. Das ZOLLHOF Angebot

Der ZOLLHOF überzeugt mit besten räumlichen Bedingungen, innovativen Arbeitsplätzen durch besondere Services, wie „talent program“, durch Events und durch sein Netzwerk aus Investoren und Unternehmen - das Zollhof-Ökosystem.



Aus dem umfassenden Angebot an Produkten und Services des ZOLLHOF sind in den fünf Jahren seit der Eröffnung

- ⇒ 87 Technologie Startups im Zollhof entstanden - davon rd. die Hälfte von Gründerinnen,
- ⇒ wurden über 800 Arbeitsplätze geschaffen,
- ⇒ entwickelten sich über 70 Prozent der Startups zu florierenden Unternehmen,
- ⇒ wurden rd. 100 Mio. Euro Investment der Unternehmen beigebracht.

5. Beispiele erfolgreicher Startups im oder mit Unterstützung des ZOLLHOF

Im Laufe der vergangenen Jahre gingen bereits zahlreiche Startups aus dem ZOLLHOF bzw. dessen Umfeld hervor. Exemplarisch sind im Folgenden einige aufgeführt:

- CodeCamp N - Gründungsjahr: 2017; digitale Services für die Finanz-, Versicherungs- und Gesundheitsbranche; Ausgründung der Nürnberger Versicherung.
- Artellium GmbH - Gründungsjahr: 2017; Beratungs- und Dienstleistungen im Bereich IT sowie Predictive Analytics und KI.
- Climedo Health GmbH - Gründungsjahr: 2017; digitale Plattform für klinische Studien; Nutzer ist u.a. das Bundesgesundheitsministerium.
- Smart City System GmbH - Gründungsjahr: 2017; datenbasierte Parkraum-Überwachung - heute Deutschlands Marktführer für Smart Parking, mit einem siebenstelligen Umsatz.
- CarOnSale - Gründungsjahr: 2017/2018; Digital-Marktplatz für Inzahlungnahme, Leasingrückläufer und Gebrauchtfahrzeuge. Die Plattform richtet sich an Autohäuser aus ganz Europa und gehört zu den Top 20 Startups Deutschlands.
- FlixMobility GmbH - Gründungsjahr: 2019, das gute Ökosystem rund um den ZOLLHOF war Grundlage für die Ansiedlung des Entwicklungszentrums der FlixMobility GmbH (mit den Marken FlixBus & FlixTrain).
- mentalis GmbH - Gründungsjahr: 2020; Digitale Nachsorge bei psychischen Erkrankungen; 1. Platz health-i award und 1. Platz Digitaler Gründerpreis.
- oculai GmbH - Gründungsjahr: 2021; Entwicklung von Software zur Datenerfassung und Datenanalyse, digitaler Bauassistent.
- monet - Gründungsjahr: 2022; flexible Online-Zahlungen per Kreditkarte; eines der jüngsten Startups mit Potenzial.

Für die Zukunft ist es von großer Bedeutung, dass sich das Startup-Ökosystem in Nürnberg genauso wie auch der ZOLLHOF Tech Incubator nachhaltig weiterentwickeln können. Im

Rahmen der Strategie „Startup City Nürnberg“ des Wirtschafts- und Wissenschaftsreferats wird die Stadt dies begleiten und den Startup-Standort Nürnberg weiter stärken.

Anmerkung zur Diversity-Relevanz

Bei den Unterstützungs- und Beratungsangeboten für Gründerinnen und Gründer werden die Bedürfnisse unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen beachtet und eigene zielgruppenspezifische Angebote vorgehalten.

Referat VII